

Regeln für die Englandfahrt

Unterbringung in Gastfamilien

 Ein Verstoß gegen diese Regeln für die Busfahrt und/oder Gastfamilien (s. S. 2) kann zu einem Ausschluss von der Reise führen. Die Rückreise erfolgt dann auf eigene Kosten.

Regeln für die Busfahrt

S-E-T und die beauftragten Busunternehmen bemühen sich, allen Lehrer:innen und Schüler:innen und auch dem Busfahrer eine möglichst angenehme und reibungslose Fahrt zu ermöglichen. Damit das immer gelingt, haben wir einige Regeln zusammengestellt, die für alle Teilnehmer:innen der Fahrt verbindlich sind.

Bitte beachten: Der Busfahrer hat „Hausrecht“ in seinem Bus und kann andere/zusätzliche Regeln festlegen.

1. Anschnallpflicht auf allen Busfahrten!

- 1) Dies gilt für alle Fahrten während der gesamten Reise.
- 2) Das Stehen im Gang während der Fahrt ist untersagt. Es besteht große Verletzungsgefahr.

2. Reisegepäck: Vorgaben zu Größe und Gewicht müssen eingehalten werden!

- 1) Jeder hat nur eine Reisetasche oder einen kleinen Hartschalenkoffer.
- 2) Hartschalenkoffer haben maximal Handgepäckmaße (56x40x20).
- 3) Das Gepäck ist nicht schwerer als 15kg und jede(r) ist in der Lage, ihr/sein Gepäck selbst zu tragen.
- 4) An jedem Gepäckstück (Reisetasche oder Koffer) muss ein Schild mit Namen angebracht sein.
- 5) Als Handgepäck nimmt jede(r) nur eine kleine Tasche oder einen kleinen Rucksack mit.

Die Mitnahme von größeren Hartschalenkoffern bzw. schwererem Reisegepäck ist im Bus nicht möglich.

3. Das Gepäckfach des Busses kann während der Fahrt nicht geöffnet werden.

Pässe und Visa müssen daher unbedingt im Handgepäck verstaut werden.

4. Die Gruppe ist für die Sauberkeit im Bus verantwortlich.

Verpackungen, Essensreste und anderer Müll werden in den Pausen sowie nach Abschluss der Hin- und Rückfahrt von der Gruppe entsorgt. Bei den Ausflügen in England wird nicht im Bus gegessen.

Sollte es zu größeren Verunreinigungen kommen, muss die Gruppe den Bus reinigen. Ggf. kann der Busfahrer hierbei mit der Ausgabe von Putzmitteln helfen (soweit im Bus vorhanden).

5. Für Schäden am Bus bzw. Kosten durch grobe Verunreinigung kommt die Gruppe auf.

Sollte der Bus beschädigt oder verschmutzt hinterlassen werden, werden die Kosten für Reparatur und/oder Reinigung der Gruppe in Rechnung gestellt. Hierzu zählen bspw. verschmutzte Sitzpolster, Kaugummi-Reste im Bus oder Zerstörungen von Sitzen und Kopfstützen.

6. Bitte beachten Sie folgende Regeln zur Sitzplatz-Verteilung.

- 1) Alle Schüler:innen und Begleitpersonen beanspruchen jeweils nur einen Sitzplatz.
- 2) Bei Fahrten im Doppeldeckerbus muss mind. eine Begleitperson im Oberdeck des Busses sitzen, um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten.

7. Kein Alkohol, keine Energy Drinks, keine Drogen, keine Waffen!

- 1) Die Beförderung und der Konsum von Alkohol oder Energy Drinks sind in unseren Bussen nicht gestattet.
- 2) Auch die Beförderung von Waffen (auch Messer!) und Drogen (auch Cannabis!) im Reisegepäck ist nicht gestattet.

8. Die Bordtoilette ist nur für Notfälle da!

Damit die Toilette im Notfall zur Verfügung steht, ist sie während der Fahrt grundsätzlich nicht zugänglich. Der Busfahrer legt regelmäßig ausreichend lange Pausen an Rastanlagen ein, in denen alle die Toiletten benutzen können.

Regeln für die Gastfamilien

Grundsätzlich gilt: Die Gastfamilien sind keine Hotels, sondern Privathäuser mit einer Privatsphäre. In den Familien verhält man sich wie ein Gast.

1. Die Regeln der Gastfamilien sowie lokale Gepflogenheiten werden beachtet und akzeptiert.

Gastfamilien haben ggf. eigene Regeln, die von den Schülern eingehalten werden müssen.

Schüler gehen bitte nicht selbständig an die Geräte der Familie (Telefon, WLAN, Kühlschrank, Privaträume), beachten die Nachtruhe von 22:30 Uhr bis ca. 7:00 Uhr, und machen auch sonst keinen Krach in der Gastfamilie. Wenn ihr etwas benötigt (bspw. das WLAN-Passwort), fragt eure Gastfamilie!

Das Essen ist das typische Essen einer englischen Familie an Werktagen. Es gibt morgens meist Cornflakes, Toast mit Marmelade und Tee (kein English Breakfast!), Wasser kommt häufig aus den Wasserhähnen und bei einer späten Rückkunft (z.B. Londontagen) gibt es keine warme Mahlzeit sondern ein morgens eingepacktes Essenspaket (Sandwich, Snack und Süßigkeit), was mit auf den Ausflug genommen wird.

2. Die Gastfamilien werden abends nicht verlassen und Freunde/ andere Schüler dürfen nicht mit ins Haus gebracht werden. Ein Aufenthalt in den Familien über Tag ist nicht möglich.

In Hastings, Bexhill, Folkestone und Eastbourne kann vorab über das „Curfew“ Formular der freie Ausgang der Schüler festgelegt werden. In allen anderen Center sind die Schüler nach dem Tagesprogramm abends in den Gastfamilien.

3. Jeder hat nur eine Reisetasche. Hartschalenkoffer dürfen Handgepäckmaße von 56x40x20 nicht überschreiten. Das Gepäck ist nicht schwerer als 15kg und jeder ist in der Lage, sein Gepäck selbst zu tragen.

Die Gasteltern holen die Schüler in ihren (oft kleinen) Privatautos vom Treffpunkt ab. Größere Koffer passen nicht in die Autos und müssen dann ggf. auf Kosten der Gruppe mit einem Taxi transportiert werden.

Schlafzimmer liegen selten im Erdgeschoss und die Schüler müssen in der Lage sein ihr Gepäck dort selbständig hinzubringen.

4. Rauchen (auch E-Zigaretten), Alkohol, und Energiegetränke sind in den Gastfamilien verboten.

5. Glätteisen und Lockenstäbe sind in den Familien verboten.

Da es keine Steckdosen in den Badezimmern gibt, verwenden Schüler:innen elektronische Geräte wie Glätteisen und Lockenstäbe stattdessen in den Schlafzimmern. Da diese jedoch in der Regel mit Teppich ausgelegt sind, bedeutet dies eine große Brandgefahr. Aus diesem Grund ist die Mitnahme von Glätteisen und Lockenstäben grundsätzlich untersagt.

6. Die Privatsphäre der Gastfamilien wird gewahrt.

Es werden nicht ohne Zustimmung der Familie Fotos in den Gastfamilien gemacht!

7. Probleme in den Gastfamilien werden vor Ort geklärt.

Sollte es Probleme mit oder in den Gastfamilien geben, dann wenden sich die Schüler:innen zuerst an die begleitenden Lehrkräfte. Die Lehrkräfte sprechen mit dem Family Organiser vor Ort und versuchen gemeinsam eine Lösung zu finden. Falls erforderlich besuchen die Lehrer in Absprache mit dem Family Organiser die betreffende Gastfamilie, um sich selbst einen Überblick über die Situation zu verschaffen.

8. Für Schäden in der Gastfamilie bzw. Kosten durch grobe Verunreinigung kommt die Gruppe auf

Sollte für die Gastfamilien zusätzliche Kosten durch das Verhalten der Gruppe entstehen, werden diese der Gesamtgruppe in Rechnung gestellt.